

1. Record Nr.	UNINA9910476908703321						
Autore	Schäfer Lea						
Titolo	Institutioneller Wandel und Steuerung von „Förderbedürftigkeit“ im Zuge inklusiver Bildung in Spanien 1960-2013 : Ein qualitativer Mehrebenenvergleich zur Berücksichtigung von Diversität in Sekundarschulen in Andalusien / Lea Schäfer						
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2021						
ISBN	3-7815-5876-2						
Edizione	[1st ed.]						
Descrizione fisica	1 online resource (198 p.)						
Collana	klinkhardt forschung. Interdisziplinäre Beiträge zur Inklusionsforschung						
Soggetti	Spanien Lehrkräfte Andalusien Chancengleichheit Inklusionsforschung Sonderpädagogik Inklusion educational Governance Teilhabe Schulleitung Diversität Bildungssystem Förderbedürftigkeit						
Lingua di pubblicazione	Tedesco						
Formato	Materiale a stampa						
Livello bibliografico	Monografia						
Nota di contenuto	<table> <tr> <td>1 Einleitung</td> <td>9 2 Behinderung, Diversität, „Förderbedürftigkeit“ oder Inklusion? Eingrenzung des Gegenstandes</td> <td>15 3</td> </tr> <tr> <td>Forschungsstand</td> <td>19 4 Neoinstitutionalismus</td> <td>23 4.1</td> </tr> </table>	1 Einleitung	9 2 Behinderung, Diversität, „Förderbedürftigkeit“ oder Inklusion? Eingrenzung des Gegenstandes	15 3	Forschungsstand	19 4 Neoinstitutionalismus	23 4.1
1 Einleitung	9 2 Behinderung, Diversität, „Förderbedürftigkeit“ oder Inklusion? Eingrenzung des Gegenstandes	15 3					
Forschungsstand	19 4 Neoinstitutionalismus	23 4.1					

Strömungen und Perspektiven des Neoinstitutionalismus	23
4.2 Vom alten Institutionismus zum soziologischen Neoinstitutionalismus	25
4.3 Relevante Begrifflichkeiten des soziologischen Neoinstitutionalismus	27
4.3.1 Organisation und Institution	27
4.3.2 Drei-Säulen-Modell von Institutionen nach W.R. Scott	30
4.3.3 Diffusion und Legitimität	38
4.3.4 Organisationales Feld	39
4.4	44
Institutioneller Wandel	43
5 Educational Governance – Steuerung von „Förderbedürftigkeit“ und Diversität im Schulsystem	49
6 Einordnung und Anlage der Untersuchung	55
6.1 Qualitativer Mehrebenenvergleich	55
6.2 Methodologie: Rekonstruktives Untersuchungsdesign	61
6.3 Methodisches Vorgehen und Differenzierung der Fragestellungen	63
6.3.1 Dokumentenanalyse – nationale Entwicklung von „Förderbedürftigkeit“	63
6.3.2 Schulkonzeptanalyse – Maßnahmen zur Berücksichtigung von Diversität	64
6.3.3 Expert*inneninterviews – „Förderbedürftigkeit“ auf Mikroebene	69
7 Institutioneller Wandel im spanischen Schulsystem: Behinderung, Diversität und Inklusion auf nationaler Ebene	71
7.1 Phase I: Demokratische Transformation des Bildungssystems (1970–1985)	83
7.2 Phase II: Internationale Adaption (1986–2006)	84
7.3 Phase III: Finanzkrise (2007–2012)	99
7.4 Entwicklung der Zahlen zu „Förderbedürftigkeit“ im spanischen Schulsystem	113
7.5 Zwischenfazit: Institutioneller Wandel von „Förderbedürftigkeit“	116
8 Strukturen und Maßnahmen zur Berücksichtigung der Diversität: Andalusien – Huelva – Schulkonzepte	119
8.1 Gegenwärtige Situation in Andalusien	119
8.2 Strukturen der Förderung auf Ebene der Provinz Huelva	125
8.3 Falldarstellung der Schulen	125
8.4 Ergebnisse der Schulkonzeptanalyse	131
9 Mikroebene: Rekontextualisierung und Steuerung von „Förderbedürftigkeit“ durch Schulleitung und Koordinator*innen	135
9.1 Thematischer Vergleich der Schule 1: Eine offene Schule als Antwort auf „konflikthafte“ Schüler*innen	135
9.2 Thematischer Vergleich der Schule 5: Separation innerhalb der Regelschulen ersetzt die Sonderschulen	140
9.3 Theoretische Konzeptualisierung der Ergebnisse	147
9.3.1 Berücksichtigung von „Förderbedürftigkeit“ in Schule 1	149
9.3.2 Berücksichtigung von „Förderbedürftigkeit“ in Schule 5	153
10 Ebenenrelationierung – Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse: „Förderbedürftigkeit“ in andalusischen Sekundarschulen	157
10.1 Hinweise auf Ursachen institutioneller Reproduktion	157
10.2 Strukturen und Maßnahmen zur Berücksichtigung von „Förderbedürftigkeit“	159
11 Fazit und Ausblick	161

.....	165 Verzeichnis
.....	173 Literaturverzeichnis
.....	173
Abkürzungsverzeichnis	
.....	182 Tabellenverzeichnis
.....	183
Abbildungsverzeichnis	
.....	183 Anlagen
.....	
185	

Sommario/riassunto

Die Umsetzung von Chancengleichheit im Bildungssystem hat ihren Ausgangspunkt in der Demokratisierung Spaniens ab 1975. Die regulative Vorgabe der Berücksichtigung der Diversität von Schüler*innen gilt dabei als Form, inklusive Bildung umzusetzen. Diese Arbeit untersucht – angelegt als qualitative Mehrebenenanalyse – die historische Entwicklung inklusiver Bildung im spanischen Schulsystem zwischen 1960 und 2013 aus Perspektive der Theorie institutionellen Wandels (Scott, 2014). Dabei beschreibt das Konstrukt der „Förderbedürftigkeit“ die Zusammenfassung der Zielgruppendefinitionen im Laufe der letzten Jahrzehnte, wodurch der enge Zusammenhang mit Entwicklungen der Sonderpädagogik (span. Educación Especial) deutlich wird. Die ergänzende Untersuchung von Aspekten der Steuerung inklusiver Schulbildung im Sinne des theoretischen Ansatzes der Educational Governance findet dann insbesondere auf Ebene der Autonomen Region Andalusien, der Provinz Huelva sowie im Kontext der Expert*inneninterviews in den Schulen vor Ort statt. Im Fokus steht dabei die Fragestellung, wie die Schulen als Organisationen, die Schulleitungen und die Lehrkräfte als Akteur*innen mit der rechtlich differenziert vorgegebenen Umsetzung der Berücksichtigung von Diversität umgehen. Interdisziplinäre Beiträge zur Inklusionsforschung